

# Werkanalyse Foto / Film

(formale Analyse, abgeleitet von der Werkuntersuchung im Schöningh-Buch)

## FA I: Material und Technik

Bei der Fotografie und Filmkunst sind Material und Technik wie bei anderen Gestaltungsformen (z.B. Malerei) auch zumeist angegeben. So gibt es z.B. das *Gelatineverfahren* aus der Frühzeit der Fotografie oder die *Handkolorierung* von Schwarz-Weiß-Filmen zu Beginn des 20. Jahrhunderts, den *Zeichentrickfilm* oder die *Fotocollage* (Gegenstände, die unmittelbar auf ein lichtempfindliches Fotopapier gelegt werden). Stets schlägt die verwendete Film- und Fotografietechnik auf die Wirkung des Produktes durch. Nur selten und eher in jüngerer Zeit kann manchmal kaum ein Unterschied ausgemacht werden zwischen einem *Zelluloid-Film* und einer *Videografie*. Mitunter werden sie beide innerhalb eines Werkes verwendet. In der Analyse gilt das Augenmerk vor allem den Spuren, die die Technik im Werk hinterlässt, auch wenn diese Entdeckungen stets vom Kontext (Film- / Bilddaten) bestätigt sein sollten.

## FA II: Komposition in der Fläche

In der Fotografie und im Filmstill gelten zunächst die gleichen Regeln für die Untersuchung der Komposition in der Fläche wie in jedem anderen Bild auch. Manche Filmbilder waren zunächst nichts anderes als eine Zeichnung. Bis zur Erfindung der elektrisch abgetasteten Fernsehbilder und noch lange danach stützte sich auch jedes Filmbild auf eine einzelne Fotografie (vgl. Filmstreifen). Zu fragen wäre ...

- Gibt es Symmetrien, Rahmendes oder Zentrierendes?
- Gibt es Bildgewichte, Kontrapunkte oder Dynamiken?
- Gibt es Zusammenhänge mit anderen Gestaltungsmitteln (Raum, Farbe, Licht ...)?
- Wie werden Menschen abgebildet (Einstellungsgrößen, Figur-Grund)?
- Wie wird mit Oberflächen (Texturen) umgegangen (weich, hart beleuchtet? s. auch FA VI: Licht)

## FA III: Komposition im Raum

Welche Rolle spielt der Raum im Bild? Wo ist der Betrachterstandpunkt? Welche Perspektive bietet sich mir? Warum sehe ich Raum (raumschaffende Mittel, z.B. Unschärfe). Gibt es Zusammenhänge zu anderen Gestaltungsmitteln (Fläche, Farbe, Licht ...)?

## FA IV: Komposition in der Zeit

Beim Foto: Spielt die Belichtungszeit eine Rolle, hinterlässt sie Spuren im Bild? Beim Film: Wie wird mit Zeit umgegangen, im Filmschnitt, in seinem Rhythmus, in der Bewegung, zur Musik? Gibt es eine Taktung, einen Spannungsbogen?

## FA V: Komposition mit den Mitteln der Farbe

Welche Farben kommen vor? In welchem Verhältnis stehen sie zueinander (Kontraste)? Gibt es Zusammenhänge zu anderen Gestaltungsmitteln (Fläche, Raum, Licht ...)?

## FA VI: Komposition mit Licht

Diese Art der Betrachtung spielt in der Fotografie und im Film naturgemäß und zumeist eine sehr große Rolle. Aber es können nach wie vor die gleichen Fragen gestellt werden wie an ein gemaltes oder gezeichnetes Bild: Wo ist die Lichtquelle? Wie verteilen sich helle und dunkle Zonen? In welchem Verhältnis steht das Licht zu anderen Gestaltungsmitteln? Dazu kommen speziellere Fragen: Gibt es Unter- oder Überbelichtungen, Blendenflecken ...? All dies kann man seit der Erfindung der Fotografie aber umgekehrt auch wieder z.B. in der Malerei suchen und finden (z.B. Photorealismus).

Alle Entdeckungen sollten in Form von Text und Bild (Skizzen) ihren Niederschlag finden.